

# Hengl- Haselbrunner



© Stephan Mussil

## Das musikalische Herbst- und Winter- Programm 2015

Empfänger:

Absender:

Buschenschank  
Hengl-Haselbrunner

Iglaseegasse 10  
1190 Wien

Tel: 320-33-30

office@hengl-haselbrunner.at

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

# Ein Wort unter uns

Wien, im August 2015

## UNSERE FAMILIE

Nach dem schmerzhaften Verlust meines Vaters letzten Dezember ist völlig unerwartet, nach kurzem, aber heftigem Leiden, am 22. März mein Bruder Ferdinand verstorben. Sein Tod hat mich tief getroffen. Wir hatten die letzten Jahre kein besonders gutes Verhältnis, aber ich hatte noch Gelegenheit, ihn in seinen letzten Tagen zu begleiten, und es war ein friedlicher und versöhnter Abschied. Meine Frau hat den Priester für die Krankensalbung geholt, meinem Bruder gesagt, dass er bald Mama und Papa sehen wird, mit einem Wort: diese schwierigen Momente in geordnete Bahnen gelenkt. Ich habe ihn umarmt, wir haben geweint und einander getröstet. Agnes hat an seinem Bett noch ‚Let it be‘ gesungen. Ich bin froh, einen solchen Menschen an meiner Seite zu haben und bin überzeugt, sie wird in meinem Leben noch viele gute Entscheidungen für uns alle treffen.



In der schwierigen Zeit zwischen Diagnose und Behandlung, hat uns Dr. Dieter „Blacky“ Schwarz, ein alter Schulfreund, der im AKH arbeitet, intensiv betreut. Er kannte Ferdinand bereits seit ihrer gemeinsamen wilden Jugend. Sein Nachruf auf Facebook hat uns alle zutiefst berührt.

*„Ferdinand! Jetzt reih auch ich mich hier ein. Als einer, der deinen Leidensweg - ganz am Anfang und ganz am Ende - eine Weile begleiten durfte. Nicht ein kurzes RIP, nicht viele Worte, aber ein "Servus bis später" will ich Dir sagen. Du warst hier ein großartiger Mensch. Hast mir mehr gegeben, als ich Dir je zurückgeben konnte. Das große Unglück, dein Handicap - das konnten wir gar nicht begreifen. Du hast es - bei allen Rückschlägen - lange und grandios getragen; nun hat Dich Dein Erlöser, an den Du glaubtest, erlöst. Feier schön, und reservier mir einen Platz bei der Party. Dein Captain“*

Bevor Ferdinand starb, hat ihn auch noch meine langjährige Freundin Tini Kainrath besucht. Er hat sich so gefreut, ist mit ihrer signierten CD auf der Station herumgelaufen und hat sie jedem stolz gezeigt. In diesen Krisensituationen merkt man umso intensiver, wer die wirklichen Freunde sind.

## UNSERE KINDER

Nach dem Tod meiner Mutter, meines Vaters und jetzt meines Bruders möchte man meinen, ich wäre ganz alleine. Das stimmt aber nicht. Das Leben geht weiter, und es wächst. Meine Familie, meine Frau Agnes und meine beiden Kinder

Florian und Benjamin sind mein Lebensmittelpunkt geworden. Um diese Menschen dreht sich mein ganzes Sein, ihnen gilt meine ganze Aufmerksamkeit, ihnen sind all meine Gefühle gewidmet, mit ihnen lebe ich und bei ihnen möchte ich sterben. Durch sie lebt unsere Jahrhunderte alte Tradition weiter, meinen Kindern möchte ich den Gedanken des Weinbauernseins zeigen und darauf hoffen, dass sie an diesem Leben Geschmack finden. Das Erbe meiner Eltern wird weitergeführt, dafür werde ich mit all meiner Kraft sorgen. Es ist nicht unbedingt einfach, aber mit Ihrer Hilfe, werter Gast, wird mir das sicher gelingen.



## UNSER WEIN

Nach dem schwierigen Jahr 2014, in dem ein Hagel 80% unserer Trauben vernichtet hat, sind unsere Weinreserven schon sehr gering geworden. Wir müssen bereits auf unsere Restbestände zurückgreifen, es stehen alte Weine auf der Karte, die ausgetrunken werden müssen, bevor dann der neue Wein in den Keller kommt. Beschwerden? Ich nehme sie mit Gelassenheit und denk mir: *„Die Wiener Seele jammert doch gerne. Jetzt jammert sie über lauter alte Weine, im Herbst wird sie sich über die jungen beschweren.“* So ist nun mal das Leben, einmal so und einmal so. Wenn man ein Produkt aus und mit der Natur produziert, dann muss man damit rechnen, dass es nicht immer so funktioniert, wie man sich das vorstellt. Wenn alles gut geht, wird der Jahrgang 2015 uns Freude bereiten. Die Blüte ist sehr gut ausgefallen. Zu dieser Zeit war es heiß und trocken, das heißt, dass alle Blüten zu einer Befruchtung gekommen sind und der Fruchtansatz ein optimales Maß erreicht hat. Bis zur Drucklegung unserer Zeitschrift ist kein einziges Hagelkorn gefallen - Gott sei Dank! Der einzige Wermutstropfen in diesem Jahr ist die große Trockenheit. Kaum habe ich diese Zeilen geschrieben, hat der lang ersehnte Regen eingesetzt. Alles wird gut...

## UNSERE BUSCHENSCHANK

Wir sind eine relativ kleine Landwirtschaft, und wir haben keine Möglichkeiten, auf andere Flächen auszuweichen. Das Buschenschankgesetz erlaubt keinen Zukauf von Trauben oder Wein aus anderen Regionen, das ist auch gut so. Der Gast soll sicher sein, dass der Wein von einer Wiener Buschenschank auch in Wien gewachsen ist. Für unseren Betrieb steht der Absatz im Haus an Stammkunden im Vordergrund. Der Kontakt mit unseren Gästen ist unser täglich Brot und unsere Lebensgrundlage. Einen Verkauf unserer Weine im großen Stil an Zwischenhändler kann ich mir nicht vorstellen: wir können nicht die großen Mengen liefern, diese auch nicht garantieren, und eine Produktion zu den am Markt üblichen viel zu niedrigen Preisen ist für uns nicht möglich.



Ein Wachstum unseres Betriebes ist damit ausgeschlossen. Nach einer modernen Betriebswirtschaftslehre sind solche Firmen eigentlich nicht bestandsfähig: Ohne Wachstum keine Zukunft. Ich bin mir aber nicht sicher, ob wir in Zukunft mit dieser Wachstumspolitik weiter arbeiten können. Momentan ist ein Wachstum der Großen nur auf Kosten von kleineren Einheiten möglich, der Markt selber wird nicht größer. Die Folge daraus bedeutet eine „Strukturbereinigung“, die großen Konzerne schlucken die kleinen Betriebe: Starbucks anstelle von Kaffeehäusern, McDonalds statt des alten Beisls ums Eck. Im Falle der Greißler (meine Großmutter mütterlicherseits war eine solche) ist diese Strukturbereinigung ganz schnell erfolgt. Systemgastronomie statt Wirtshaus, Uniformität statt Individualität und genormtes Verkaufsgespräch statt Herzlichkeit sind Aspekte, mit denen ich und meine Kollegen uns schon seit einiger Zeit beschäftigen müssen. Auch wenn unser Servicepersonal nicht immer genau nach „job description“ und „Verhaltenskodex“ funktioniert, habe ich ihnen gegenüber eine Verantwortung. Jeder hat auch einmal einen schlechten Tag. Die wahre Freundlichkeit eines Menschen erkenne ich nur, wenn er gelegentlich auch unfreundlich ist. Kein Appetit ohne Hunger, kein Schönwetter ohne Regen oder kein Laut ohne Schweigen. Wenn es einmal wirklich nicht funktioniert, dann gibt's ja noch mich, den Chef. Und der ist immer freundlich, oder zumindest fast immer.

Die Herbstsaison bietet etliche Gelegenheiten, die Produkte des Hengl-Haselbrunner aus Küche und Keller auch außerhalb unseres Lokals zu genießen:

### DIE ZWEI ÜBERWIENER

An den Wochenenden vom 19. und 20. September sowie vom 17. und 18. Oktober stecken Matthias Hengl und Peter Uhler im Weingarten am Reisenberg aus: Sie wandern entweder von Grinzing den oberen Reisenbergweg hinauf oder vom Cobenzl (Bushaltestelle und Parkplatz) hinunter. Hinter dem Torbogen mit der Aufschrift „Weinbau Hengl“



genießen Sie nicht nur die vielleicht schönste Aussicht auf Wien, sondern auch erlesene Weine, Speisen und jeweils am Sonntag ab 17 Uhr Musik.

### ERNTEDANK AM HELDENPLATZ

Am Samstag, den 5.9. und Sonntag, den 6.9. ab 10 Uhr bedanken sich Österreichs Land- und Forstwirte wie jedes Jahr für die eingebrachte Ernte und präsentieren gleichzeitig die große Bandbreite ihrer täglichen Arbeit: die Produktion qualitativ hochwertiger Lebensmittel, die Pflege unserer unverwechselbaren Kulturlandschaft, aber auch den Erhalt von Tradition und Volkskultur. Wie jedes Jahr werden auch die Österreichischen GenussRegionen ihre Köstlichkeiten auf dem Fest präsentieren und Ihren Gaumen verwöhnen. Wir sind auch mit einem Stand vertreten und freuen uns über Ihren Besuch!

## WEINWANDERTAG

Am 26. und 27. September lädt die Stadt Wein zum Weinwandertag. Unsere Labestation am Reisenberg mit der schon erwähnten besten Aussicht auf die Stadt ist zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet und verwöhnt mit Wein, Sturm, Antialkoholischem, aber auch mit Speisen vom Grill und einem kleinen Auszug aus unserer Speisekarte.

## DIE GANSELSAISON

Ab dem 19. Oktober gibt's wieder unsere knusprigen Ganseln. Das klassische Programm: ungarische Hafermastgans mit Apfelrotkraut, Knödelvariationen und glacierten Maroni, Ganselsuppe, Gänselebertöpfchen...



Vielleicht auch schon die eine oder andere Kostprobe vom „Jungen Wiener 2015“. Traditionellerweise wird der neue Wein am 11. November zu Martini erstmals offiziell ausgeschenkt.

## WEIHNACHTEN

Das ist die beste Zeit im Jahr! Ab Mitte November duftet es in aller Früh in der Küche bereits nach Vanillekipferln, nach Schokolade, nach Marzipan und allerlei Feingebäck - je nachdem, was unsere fleißigen Heinzelmännchen gerade in Arbeit haben. Es lässt sich natürlich nicht vermeiden, dass wir, nicht nur die Kinder, immer mal ein wenig naschen. Aber keine Angst: es gibt immer genug für alle, der Verkauf unserer Weihnachtsbäckerei beginnt am ersten Adventsonntag.

Dann wird es so richtig gemütlich beim Hengl-Haselbrunner. Das ganze Haus duftet nach frischem Tannenreisig, die großen Adventkränze sind selbstgemacht, die Tannengirlanden kommen vom befreundeten Gärtner. Dazwischen mischt sich der Duft von Keksen, Glühwein und, zu besonderen Anlässen oder auf Vorbestellung: frischen, heißen Maroni oder Bratkartoffeln von unserem Maroniofen. Kommen Sie allein, zu zweit oder gleich mit der ganzen Firma zur unvermeidlichen Weihnachtsfeier... stressfreier als bei uns lässt sich die Vorweihnachtszeit nicht verbringen.

## DIE MUSIK

Jetzt, so könnte man meinen, hat es sich wirklich schon herumgesprochen: bei uns hat das Wienerlied ein Zuhause gefunden. Die Creme de la Creme spielt auf, immer an den Dienstagen, in wechselnden Formationen, zwischen Tradition und Avantgarde, die junge und die alte Szene gibt sich die Hand und sitzt einträchtig bei einem Glaserl Wein. So soll es sein. Unterstützen Sie dieses Projekt durch Ihre Anwesenheit, ihr Zuhören und Ihre großzügige Spende an die ausübenden Musiker, wie es gute Wiener Tradition ist und bleiben soll.

**BETRIEBSURLAUB VON 1.-12. FEBRUAR 2016!!**

# Soyka & Stirner, etc...

Dienstag, 1.9., 6.10., 3.11. und 1.12 um 20<sup>00</sup> Uhr

*... einer der besten Harmonikaspieler des Landes.*

[www.nonfoodfactory.org](http://www.nonfoodfactory.org)

Walther Soyka ist unbestrittener Großmeister der Knöpferlharmonika, Philosoph wie Freigeist der Wiener Musik und gehört zahllosen Ensembles zwischen Tradition und Avantgarde an. Sein Spiel ist fein und unaufdringlich, aber umso fesselnder. Gemeinsam mit dem Zithervirtuosen Karl Stirner oder der Geigerin Martina Rittmannsberger webt er dichte musikalische Netze, in die man sich getrost hineinfallen lassen kann.



# Trio Lepschi

Dienstag, 8.9. und 22.12. um 20<sup>00</sup> Uhr

**Stefan Slupetzky** Gesang, singende Säge

**Martin Zrost** Gesang, Klarinette, Gitarre

**Tomas Slupetzky** Gesang, Gitarre

[www.triolepschi.at](http://www.triolepschi.at)

Die drei Männer im „besten Alter“ voll Sprachwitz, Kreativität und Musikalität machen für Freigetranke fast alles: dreistimmiger Gesang und Schüttelreimlieder sind nur zwei frei wählbare Beispiele dafür... Für die genialen Texte ist größtenteils Stefan Slupetzky zur Verantwortung zu ziehen, kongenial vertont von Martin Zrost. Nachzuhören auf mittlerweile 4 CDs, live aber durch nichts zu ersetzen!



# Duo Koschelu-Bäuml

Dienstag, 15.9., 20.10., 15.12. und 19.1. um 20<sup>00</sup> Uhr

**Herbert Bäuml** Akkordeon, Gesang

**Rudolf Koschelu** Kontragitarre, Gesang

[www.wienermusik.com](http://www.wienermusik.com)

Dieses Packl ist Fixstarter beim Hengl-Haselbrunner und spielt sich (fast) jeden 3. Dienstag im Monat von Tisch zu Tisch, mit einem schier unerschöpflichen Repertoire an Wienerliedern, Tanz, Märschen und Dudlern.



# Agnes Palmisano Trio

Dienstag, 22.9. um 20<sup>00</sup> Uhr

**Agnes Palmisano** Gesang  
**Roland Sulzer** Harmonika  
**Daniel Fuchsberger** Kontragarre  
[www.agnes-palmisano.at](http://www.agnes-palmisano.at)

Die Frau des Chefs und „*ungekrönte Königin des Wienerlieds*“ spielt auf! Alte und neue Wiener Lieder, Dudler, Kabarettlieder: Alle Höhen und Tiefen des Lebens und der Musik in einer Stimme.

Mit dabei: die neue CD „WEAN und SCHDEAM“, aber natürlich auch das Beste aus den letzten 10 Jahren...



# Trio Karl Zacek

Dienstag, 29.9. und 8.12. um 20<sup>00</sup> Uhr

**Karl Zacek** Gesang  
**Thommy Hojsa** Akkordeon, Gesang  
**Christoph Lechner** Kontragarre  
[www.daswienerlied.at](http://www.daswienerlied.at)

Karl ist ein echter Wiener Natursänger vom alten Schlag, der nach abenteuerlichem Arbeitsleben seine Liebe zur Wiener Musik neu aufleben lässt, unterstützt durch exzellente Musiker und Überraschungsgäste.



# Mondscheinbrüder

Dienstag, 13.10. um 20<sup>00</sup> Uhr

**Robert Reinagl** Gesang  
**Walter Czipke** Knöpferharmonika  
[www.walter-czipke.at](http://www.walter-czipke.at)

Burgschauspieler Robert Reinagl und Musiker Walter Czipke haben ihren „Bandnamen“ einem Duett von Johann Sioly entlehnt und widmen sich ausdrucksstark der Interpretation vornehmlich alten Wiener Liedguts.





# Hojsa-Kainrath-Emersberger

Dienstag, 27.10. und 12.1. um 20<sup>00</sup> Uhr

**Thomas Hojsa** Akkordeon, Gesang

**Tini Kainrath** Gesang

**Helmut Emersberger** Gesang

[www.wienerlied.org](http://www.wienerlied.org)

Die Grande Dame des „Wiener Soul“ mit ihrer speziellen Interpretation von Wienerliedern und Dudlern. Helmut Emersberger und der Allroundmusiker Thommy Hojsa bieten ihr eine würdige Basis.



## Koschanod

Dienstag, 10.11. um 20<sup>00</sup> Uhr

**Angelika Steinbach** Gesang, Violine

**Heinz Ditsch** Gesang, Akkordeon

**Bernhard Krinner** Gitarre

[www.diesteinbach.at](http://www.diesteinbach.at)

Der Altwiener Ausdruck „*Koschanod*“ bedeutet „*Speisenmischmasch*“. Hier steht er für die musikalische Mischung aus Wienerlied und alpiner Volksmusik, geschickt und elegant verwoben mit kakanischer (k.u.k.) Vergangenheit und Einflüssen vom Balkan.



## Just friends

Sonntag, 15.11. um 10<sup>00</sup> Uhr

**Gerd Bienert** Gitarre, Bandleader

**Karl Hodina** Harmonika, Gesang

**Richard Österreicher** Mundharmonika

**Sascha Lackner** Bass

**Tom Henkes** Schlagzeug



Über dreißig Jahre hat sich das Quintett bewährt, Jazz wie man ihn in Wien spielt: so wird's gemacht. Unsere Küche steht dem um nichts nach: Von Woody's Blues bis Schulterscherzerl und vom Vogerl am Bam bis zum Gansel mit Rotkraut wird alles gespielt. **Eintritt Konzert inklusive Buffet: 35 Euro**



# Martin Spengler und die foischn Wiener

Dienstag, 17.11. um 19:30

**Martin Spengler** Gitarre, Gesang  
**Manuela Diem** Gesang  
**Manuel Brunner** Kontrabass, Gesang  
**Marie-Theres Stickler** Harmonika, Gesang  
[www.martinspengler.at](http://www.martinspengler.at)



Die „4 M's“ spielen wunderbar dunkelbunten Wiener Weltmusikblues, der das Herz ausreißt und aufs Buttersemmerl schmiert— im Gepäck schon Lieder vom neuen Album „fü föd ned“. Irgendwo zwischen Schubert (Franz) und Waits

# Kabane 13

Dienstag, 24.11. um 20<sup>00</sup> Uhr

**Amanda Rotter** Gesang  
**Stefan Angerer** Gitarre  
**Walther Soyka** Knöpferlharmonika  
[www.kabane13.com](http://www.kabane13.com)

Sängerin Amanda Rotter kombiniert Eigenkompositionen mit alten Wiener Liedern, alten Tänzen, ins Wienerische übertragenen Jazzstandards sowie Klassikern und Raritäten von Leopoldi, Bronner: alles, was die Stadt so hergibt.

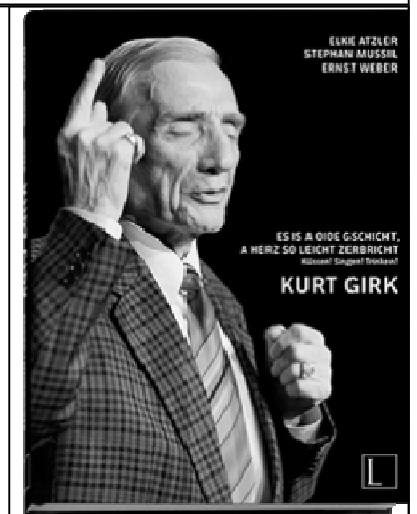


# Kurt Girk-Buchpräsentation

Dienstag, 20.10. um 20<sup>00</sup> Uhr

**Kurt Girk Trio** Gesang und Musik  
**Elke Atzler, Ernst Weber, Stephan Mussil** Autoren  
**Lois Lammerhuber** Verleger

Kurt Girk gilt als DIE Ikone des Wienerlieds der Gegenwart, er ist einer der letzten Natursänger Wiens. Als „Mexikokurtl“ wurde er berühmt, als „Franz Sinatra von Ottakring“ gefeiert. Eine Hommage in Wort, Bild und Musik an einen außergewöhnlichen Künstler.



# Musikalischer Adventkalender

Samstag, 19.12. um 19<sup>30</sup> Uhr

**Helmut Bohatsch** Gesang

**Paul Skrepek** Kontragitarre

[www.helmutbohatsch.net/bohatsch-skrepek/](http://www.helmutbohatsch.net/bohatsch-skrepek/)



**BOHATSCH & SKREPEK** gibt es seit 2004. Ihr Zusammenwirken erstreckt sich über unterschiedliche Genres. Zum einen treten sie gemeinsam in Theaterproduktionen oder Kurzfilmen auf, zum anderen produzieren sie Songs. Die Texte schreibt meist Helmut Bohatsch. Die Musik, reduziert bis überbordend, aber immer glasklar, stammt meist von Paul Skrepek. Wienerlied, Jazz, Pop, Experimentelles – alles darf sein.

**Verena Doublier** Gesang, Beatbox, Gitarre

**Sebastian Radon** Gesang, Beatbox, Cajon

[www.wienerblond.at](http://www.wienerblond.at)



**WIENER BLOND** schmieden Text- und Musikkreationen, die wie Halogenscheinwerfer die tiefschwarzen Abgründe der Wiener Seele beleuchten. Da wird zu knackigen Beatbox-Kapriolen über das studentische Kopfchaos geraunzt oder die absolut pragmatische Gleichgültigkeit der Wiener in immer wiederkehrenden Gitarren-Loops besungen. Von schön-schaurig-schmalzigen Heurigen-Dudeleien zu brachial-dahinwabernden Discobeats befördern sie das Wienerlied in stratosphärische Höhen – dorthin, wo immer die Sonne scheint.

**Karten bei uns / Bank Austria / ö-ticket erhältlich**

## Weihnachtsbenefiz mit

Tini Kanrath, Karl Zacek, Mondscheinbrüder, uvm

Dienstag, 29.12. um 20<sup>00</sup> Uhr

Karl Zacek meint: *„Weihnachten ist vorbei, alle haben viel zu viele Geschenke bekommen, die in Wirklichkeit niemand braucht... und dabei gibt es Kinder in Krisensituationen, die unserer Unterstützung bedürfen.“*

Daher trommelt er zum Jahresausklang alle Musiker zusammen, und sie kommen gern, um sich in den

Dienst der guten Sache zu stellen. Kommen auch SIE und seien Sie spendabel.



# Gemischtes Doppel

Dienstag, 5.1.16 um 20<sup>00</sup> Uhr

**Agnes Palmisano** Gesang, Ukulele  
**Maria Stippich** Gesang, Kontragitarre, Bass  
**Helmut Stippich** Gesang, Harmonika, Klavier  
**Daniel Fuchsberger** Gesang, Kontragit., Perc.  
[www.gemischtesdoppel.com](http://www.gemischtesdoppel.com)



Agnes Palmisano lernte Helmut Stippich und Daniel Fuchsberger vor 10 Jahren im Zuge eines gemeinsamen Konzertes kennen, genau genommen war es der 5. Dezember 2005, Mozarts 250ster Todestag. Die Zeit verging nicht ungenutzt, viele Konzerte wurden gespielt, CDs aufgenommen, Helmut heiratete seine langjährige Freundin und Gesangspartnerin Maria, Daniel war Trauzeuge. Kinder wurden geboren... Nun rufen die vier Ausnahmemusiker ein GEMISCHTES DOPPEL aus: Melodien und Töne sind die Spiel-Bälle, gesungen oder gedudelt wird ein- bis vierstimmig, mal a capella, mal mit traditioneller Schrammelbegleitung, dann wieder als Jazztrio. Gerade schlägt eine alte Wiener Melodie im willigen Gehörgang auf, da kommt schon volley eine wunderbare Eigenkomposition daher...

Es geht dabei unvermeidlich um Spielarten der Liebe in zwischenmenschlichen Beziehungen, manchmal einfach, bisweilen kompliziert. Wie das Leben so spielt.

# Kollegium Kalksburg

Dienstag, 26.1.16 um 20<sup>00</sup> Uhr

**Heinz Ditsch** Akkordeon, Gesang  
**Paul Skrepek** Kontragitarre  
**Wolfgang Vincenz Wizlspergerger** Gesang  
[www.kollegiumkalksburg.at](http://www.kollegiumkalksburg.at)

Meine drei Freunde aus der Heilanstalt demontieren seit 1996 altes Liedgut oder liefern neues und sorgen mit Tripel A für Wiens Bonität:

*Aktionismus, Anarchie und Alkoholismus.*

Wie sehr oder ob diese Faktoren in gegenseitiger Abhängigkeit zueinander stehen, konnte immer noch nicht schlüssig belegt werden, die Studien sind im Gange.





## Terminkalender

1. Sep 15	S	Soyka & Stirner
5. - 6. Sep 15		<i>Erntedankfest am Heldenplatz</i>
8. Sep 15	K	Trio Lepschi
15. Sep 15	S	Koschelu-Bäuml
19.-20. Sep 15		<i>Buschenschank am Reisenberg</i>
22. Sep 15	K	Agnes Palmisano Trio
26.-27. Sep 15		<i>Weinwandertag am Reisenberg</i>
29. Sep 15	K	Trio Karl Zacek
6. Okt 15	S	Soyka & Stirner
13. Okt 15	K	Mondscheinbrüder
17.-18. Okt 15		<i>Buschenschank am Reisenberg</i>
20. Okt 15	K	Buchpräsentation Kurt Girk
27. Okt 15	K	Hojsa-Kainrath-Emersberger
3. Nov 15	S	Soyka & Stirner
10. Nov 15	K	Koschanod
15. Nov 15	K	<i>Jazzbrunch</i>
17. Nov 15	K	Martin Spengler
24. Nov 15	K	Kabane 13
1. Dez 15	S	Soyka & Stirner
8. Dez 15	K	Trio Karl Zacek
15. Dez 15	K	Koschelu-Bäuml
19. Dez 15	K	<i>Bohatsch &amp; Skrepek / Wiener Blond</i>
22. Dez 15	K	Trio Lepschi
29. Dez 15	S	Karl Zacek / Tini Kainrath
5. Jän 16	K	Gemischtes Doppel
12. Jän 16	K	Hojsa-Kainrath-Emersberger
19. Jän 16	S	Koschelu-Bäuml
26. Jän 16	K	Kollegium Kalksburg
1.-12. Feb 16	-	!!! BETRIEBSURLAUB !!!

Reservierungen unter 320-33-30 oder [office@hengl-haselbrunner.at](mailto:office@hengl-haselbrunner.at)

S=Stammtisch, K=Konzert

alle Termine auf [www.hengl-haselbrunner.at](http://www.hengl-haselbrunner.at)